



Petition 66022

Lärmschutz an Schienenwegen - Lärmschutz- und Sicherheitsmaßnahmen auf östlichem Düsseldorfer Gebiet im Zusammenhang mit der Fertigstellung des St. Gotthard-Basistunnels

Text der Petition	Der Deutsche Bundestag möge beschließen, dass durch geeignete Maßnahmen der auf östlichem Düsseldorfer Gebiet verlaufenden Teil der Güterzugstrecke zwischen Genua und Rotterdam (TEN Korridor) als Neubaustrecke eingestuft bzw. analog zu einer Neubaustrecke behandelt wird und entsprechende Lärmschutz- und Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.
Begründung	<p>Mit der Fertigstellung des St. Gotthard-Basistunnels "soll vor allem der Frachtverkehr auf der Nord-Südstrecke zwischen den Hafenstädten Genua und Rotterdam profitieren."</p> <p>Diese Strecke beinhaltet als Teil die oben genannte Strecke, von deren Lärmauswirkungen nach Angaben der Stadt Düsseldorf ca. 100.000 Einwohner Düsseldorfs betroffen sind.</p> <p>Schon heute wird durch die Erhöhung der Zugfrequenz durch die DB in den letzten Jahren, u.a. ermöglicht durch neue Schienen und Techniken (die auf jeden Fall im Inhalt eine Erneuerung darstellen), Wohnen und Schlafen in den betroffenen Gebieten durch Lärm und Erschütterungen stark beeinträchtigt.</p> <p>Werden, wie geplant, schwerere und längere Züge dort fahren und die Frequenz stark erhöht, wird es nahezu unmöglich, dort zu wohnen.</p> <p>Es ist rätselhaft, warum es den Niederlanden auf ihrem Teil der Strecke (Betuweroute) gelungen ist, ihre Einwohner vor den negativen Auswirkungen zu bewahren, warum dies auch im Land Baden-Württemberg mit großem (sicher berechtigtem) Aufwand realisiert wird, warum dies aber für NRW bisher nicht geplant wird.</p>